

Lauterhofen

Hocheffiziente Biogasanlage

[01.10.2012] Mit dem energieeffizienten Verfahren der Niederdruck-Druckwechsel-Adsorption benötigt die neue Bioerdgasanlage in Lauterhofen einen geringen Energieeinsatz bei hoher Methanausbeute.

In Lauterhofen in Bayern entsteht eine Bioerdgasanlage, die nach dem besonders energieeffizienten Verfahren der Niederdruck-Druckwechsel-Adsorption arbeitet. Wie der Hersteller Schmack Biogas mitteilt, wird die Anlage nach Fertigstellung jährlich 35 Millionen Kilowattstunden Bioerdgas produzieren und in das Erdgasnetz einspeisen, welches dabei als Speicher benutzt wird. Damit können 4.000 Vier-Personen-Haushalte bedarfsgerecht mit regenerativem Strom und Wärme versorgt werden. Als Substrat komme überwiegend Grassilage zum Einsatz. Zu einem geringeren Anteil würden auch Ganzpflanzensilagen, verschiedene Zwischenfrüchte und Mais energetisch verwertet. Geliefert werde das Substrat von 50 Landwirten aus der Oberpfalz. Die Druckwechseladsorption gewährleiste einen möglichst geringen Energieeinsatz, die Reduzierung beziehungsweise Vermeidung von Emissionen und eine möglichst hohe Methanausbeute. Die in dem Kraftwerk eingesetzte Niederdruck-Druckwechsel-Adsorption zeichne sich zudem durch einen niedrigen Betriebsdruck aus, wodurch der Stromverbrauch um etwa 25 Prozent sinke.

(bs)

Stichwörter: Bioenergie, Bioerdgas, Lauterhofen, Schmack Biogas